



27.10.2017

Dobrin im Wohnzimmer. Schon fast ein seltenes Bild... Momentan liegt er den halben Tag draussen auf der Terasse. Am Morgen gibt's Essen, eine 10 Minuten Runde und dann kommt Dobrin nicht mehr mit rein, sondern legt sich ins Körbchen auf der Terasse und döst vor sich hin. Sobald er jedoch ein Geräusch hört werden die Ohrchen gespitzt.



Einige Stunden später merkt Dobrin, dass er vielleicht mal reinschauen könnte, ob man einbisschen gekuschelt wird, wo Sandra ist und ob es was zu fressen gibt. Manchmal bleibt er danach im Haus oder geht wieder raus. Am Nachmittag nach der zweiten 10 Minutenrunde hat er genug frische Luft geschnappt und ab diesem Zeitpunkt ist Dobrin wieder im Haus zu finden. Entweder neben uns oder neben seiner Sandra.

Das Laufen geht bei Dobrin immer besser. Als wir am Montag die Fäden ziehen konnten, war auch der Tierarzt mit Dobrins Gang zufrieden. In zwei Wochen können wir mit der Physiotherapie beginnen.

Während Dobrin draussen schläft hat Sandra einen bequemeren Platz zum Schlafen gefunden...





Eigentlich darf sie ja nicht aufs Sofa, aber wie könnte man bei diesem Anblick böse sein oder gar die Dame aufwecken. 😊

Um 18:00 Uhr wird dann in der ersten Reihe auf das Essen gewartet.

